

FDP Landesverband Niedersachsen, Walter-Gieseking-Straße 22, 30159 Hannover

Phoenix e.V.
z.Hd. Frau Marianne Rademacher
Escherstr. 25
30159 Hannover

Hannover, 23. Mai 2022
Zeichen: HG

Helge Gülzau
Referent für Kampagne & Kommunikation

Tel.: (0511) 2 80 71 0
Mobil: 0151 4167 8105
Fax: (0511) 2 80 71 25
E-Mail: nds@fdp.de
Internet: www.fdp-nds.de

Wahlprüfsteine 2022 Phoenix e.V.

Sehr geehrte Frau Rademacher,

haben Sie vielen Dank für die Übersendung Ihrer Wahlprüfsteine. Gerne würde die Sozialpolitische Sprecherin der Freien Demokraten im Landtag Niedersachsen sich mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch austauschen. Für die Vereinbarung eines Termins würden wir Sie bitten sich an die Leiterin Ihres Wahlkreisbüros, Frau Susanne Huck zu wenden.

Wahlkreisbüro
Albert-Schweitzer-Allee 3
38300 Wolfenbüttel
Telefon: (05331) 60 70 454
E-Mail: wahlkreisbuero@schuetz-susanne.de

Zu den Themen im Einzelnen:

Sexarbeit

1. Ja. Wir Freie Demokraten sprechen uns für legale Prostitution aus, weil die persönliche Freiheit und damit die sexuelle Selbstbestimmung über den eigenen Körper für uns von zentraler Bedeutung sind. Dazu gehört auch die Möglichkeit zur freiwilligen Sexarbeit. Diese muss gemäß rechtsstaatlicher Vorgaben und in gesicherten Rahmenbedingungen möglich sein.
2. Ja. Für uns als Freie Demokraten ist klar, Prostitution ist eine gesellschaftliche Realität, die mit Risiken verbunden ist. Es ist eine Aufgabe der Politik, Stigmatisierung, Diskriminierung und gesellschaftlicher Marginalisierung von Sexarbeiterinnen und Sexarbeitern vorzubeugen, indem die soziale und rechtliche Lage von Prostituierten verbessert wird. Dementsprechend hat sich die Fraktion der Freien Demokraten auch bereits in der Vergangenheit im Entschließungsantrag "Kein Sexkaufverbot nach Nordischem Modell - Betroffenen helfen und nicht in

die Illegalität abschieben - Prostitutionsberatung stärken" Drs. 18/8707 positioniert, der leider durch SPD und CDU abgelehnt wurde. Dieser Antrag enthielt auch die von Ihnen gestellten Forderungen. Wir stehen dazu, dass die Kriminalisierung von käuflichen sexuellen Dienstleistungen kontraproduktiv ist und lehnen das Nordische Modell ab. Statt Verbote zu fordern, die lediglich einen Signalwert haben, in ihrer Effektivität aber zweifelhaft sind, müssen die Rechte von Prostituierten gestärkt und Maßnahmen entwickelt werden, um die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Es ist für uns selbstverständlich, dass der Zugang zu Prävention, Hilfs- und Beratungsangeboten sowie zu einer angemessenen gesundheitlichen Versorgung gewährleistet sein muss. Wir werden uns daher dafür einsetzen, notwendige Mittel zur Verfügung zu stellen.

3. Wir wenden uns gegen Diskriminierungen und Benachteiligungen in der legalen Prostitution. Das Prostitutionsgesetz (ProstG, 2002) und das Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG, 2017) haben hierbei ihre Ziele noch nicht erreicht. Wir treten für das sexuelle Selbstbestimmungsrecht, vertraglich gesicherte Arbeitsbedingungen, die Stärkung des Schutzes der Gesundheit von selbstbestimmten Sexarbeitern/-innen sowie für die Verbesserung der Rechtssicherheit für die legale Ausübung von Sexarbeit ein.
4. Ja. Unsere Position beruht unter anderem auf einem regelmäßigen Austausch mit Verbänden und Akteuren aus dem Bereich Prostitution und den aus diesem Austausch gewonnenen Informationen und Erkenntnissen.

Fachberatungsstelle Phoenix

1. Ja. Wir vertreten die Auffassung, dass dieses Projekt fortgeführt werden muss. In unserem Entschließungsantrag "Kein Sexkaufverbot nach Nordischem Modell - Betroffenen helfen und nicht in die Illegalität abschieben - Prostitutionsberatung stärken" Drs. 18/8707 hatten wir bereits gefordert, das Projekt zur landesweiten aufsuchenden Beratung mindestens für die Dauer des aktuellen Zeitraums der Finanzplanung - also bis 2025 - zu verlängern, wobei für uns auch klar ist, dass es erforderlich ist, dass das Projekt auch nach 2025 Bestand hat.
2. Ja. Es ist für uns eine Selbstverständlichkeit, dass die Fachberatungsstelle für Sexarbeitende in Niedersachsen auskömmlich finanziert wird.

Freie Demokraten

Landesverband
Niedersachsen **FDP**

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Helge Gülzau
Referent für Kampagne & Kommunikation